



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Hologramme als Zirkustiere

Zu einem Zirkus gehörten lange Zeit auch Tiere. Seit einigen Jahren wurde aber die Haltung besonders von Wildtieren immer stärker kritisiert. Der Zirkus Roncalli verzichtet inzwischen ganz auf Tiere und hat eine neue, tierfreie Show entwickelt. Statt mit echten Tieren zu arbeiten, verwendet Roncalli nun Hologramme, also scheinbar dreidimensionale Projektionen. Bei den Zuschauern kommt das meist gut an.

SPRECHER IM ZIRKUS:
Am Anfang war das Pferd.

REPORTER:
Pferde aus **Goldstaub** oder ein Elefant, der Kunststücke macht. Alles ohne den Einsatz lebender Tiere. Das deutsche **Traditionsunternehmen** Roncalli führt mit **Hologrammen** den Zirkus in ein neues Zeitalter. Für Direktor Bernhard Paul ist Wandel ein Teil des Geschäfts.

BERNHARD PAUL (Zirkusdirektor):
Es gibt halt nicht mehr grüne Wiesen, wo man mit dem Zirkus **gastiert**, sondern man gastiert auf irgendeinem Innenstadtparkplatz oder so etwas. Also, die **Lebensumstände** für Tiere haben sich geändert. Deswegen muss man auch dem **Rechnung tragen**. Man muss die Welt beobachten und auch die Veränderungen und die **Kurskorrekturen vollziehen** immer wieder.

REPORTER:
Zu Beginn der Show sind Hologramme die Stars der **Manege**.

CLOWN (Hologramm):
Herzlich willkommen im Zirkus Roncalli.

REPORTER:
Dann geht es real weiter.

CLOWN (real):
Manege frei! Das Spiel beginnt!

REPORTER:
In Lübeck ist der Zirkus mit dem Programm „Storyteller – Gestern, Heute, Morgen“ zu Gast. Das **Konzept**: die romantische Welt des Zirkus ins 21. Jahrhundert zu transportieren. Für die Zukunft steht neben den Hologrammen ein **Artist**, der mit einem Industrieroboter **interagiert**.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

BERNHARD PAUL (Zirkusdirektor):

Zirkus muss überraschen. Man darf nicht da sitzen und sagen: „Ich weiß genau, was jetzt kommt.“ Man muss sagen: „Was ist das? Das hab ich noch nie gesehen!“

Dampfmaschine, Auto, elektrisches Licht und so weiter - das wurde im Zirkus als Erstes gebracht als Sensation, und wir bringen jetzt die **Holographie** in den Zirkus.

REPORTER:

Markus Strobl kontrolliert vor jeder Show die Technik und die **Projektionsfläche**: Elf computergesteuerte **Laserbeamer projizieren** Bilder auf ein **hauchdünnes** metallisches Netz. Die Investition in die Zukunft ließ sich der Zirkus rund 500.000 Euro kosten.

MARKUS STROBL (Leiter Technik und Medien):

Hier haben wir schon einen Schaden **bereinigt**. Und da haben wir eine Schneiderin, die näht dann einen **Nylonfaden**. Aber das ist wirklich natürlich für Kinder – die sitzen in der ersten Reihe und denken sich: „Boah, ich möchte mal da hinfassen.“

REPORTER:

Eine auf Extended Reality – also erweiterte Realität – spezialisierte Firma im Ruhrgebiet war für die **Umsetzung** verantwortlich. Idee und Konzept stammen von Roncalli. Zunächst wurden am Computer **3D-Animationen** der Figuren modelliert. Auch das Zirkuszelt hat das Team um Birger Wunderlich **virtuell nachgebaut**. So konnte der **Blickwinkel** der Betrachter zur Projektionsfläche und den Animationen errechnet werden.

PIERRE BIRGER WUNDERLICH (Digital Artist):

Tatsächlich ist so ein Elefant von der **Oberflächenstruktur** auch sehr, sehr **aufwendig**. Das heißt, natürlich haben wir Elefantenfotos, die dort als *Textur* draufliegen. Aber so ein Elefant hat auch **Härchen**, das heißt, wenn man nachher diesen Elefanten mal in der Manege sich anschaut, der hat über 40.000 Härchen – das zu modellieren oder beziehungsweise zu **rendern**, das macht das Ganze schon spannend.

REPORTER:

Im 300 Quadratmeter großen Studio wurden die Hologramme getestet. Hier kann ein Viertel ihrer Originalgröße **abgerufen** werden. Nicht alle Figuren sind Teil der aktuellen Show.

PIERRE BIRGER WUNDERLICH (Digital Artist):

Also, Interaktion macht das Ganze natürlich viel, viel spannender in Zukunft. Das heißt, die Artisten können direkt mit den holografischen Elementen interagieren. Sie können wie ein Künstler mit den Elementen neue **Arrangements** gestalten, Welten **zusammenstellen** und sich dann durch diese Welten bewegen.



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

REPORTER:

Für die aktuelle Tournee wurde Zirkusdirektor Bernhard Paul vor grünem Hintergrund gefilmt und dann in einen virtuellen Ballon **animiert**. Doch fehlt den Zuschauern bei den Hologrammen nicht das Zirkusgefühl, der Reiz des Spontanen? Oder ist tierfrei einfach **zeitgemäß**?

ZUSCHAUERIN 1:

Ich find's gut, dass Tiere weggelassen sind [werden], weil es ist nicht **artgerecht**. Und ich find's eigentlich gut, wenn man Tiere live sehen möchte, sollte man gucken, dass man in einen **Tierpark** geht.

ZUSCHAUERIN 2:

Das war so **atemberaubend** irgendwie, dass das auch so losging, also, das hat mir echt gut gefallen. Das Ganze hab ich noch nie vorher so gesehen.

USCHAUER 1:

Mir fehlt die klassische Roncalli-Romantik, wie ich sie bisher erlebt habe, und das Hologramm und die Technik ist [sind] es eben nicht.

MÄDCHEN:

Es hat irgendwie der Pferdegeruch gefehlt ein bisschen ... bei den Pferden, aber ich fand's eigentlich ganz gut.

ZUSCHAUERIN 3:

Es ist toll gemacht, muss ich wirklich sagen. Bei dem Elefanten hat man das Gefühl, er sitzt einem gleich auf dem **Schoß** – so realistisch, so toll **kommt das rüber**.

REPORTER:

Bei der nächsten Tournee sollen die virtuelle und die reale Welt noch mehr miteinander **verschmelzen**. Eines steht fest: Der Zirkus bleibt auch in Zukunft eine magische Welt voller Überraschungen.

*Autorinnen: Kristina Laube, Laura Oellers
Redaktion: Ingo Pickel*



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Glossar

Goldstaub (m., nur Singular) – sehr viele sehr kleine goldene Teilchen

Traditionsunternehmen, - (n.) – die Firma, die es schon lange gibt

Hologramm, -e (n.) – eine Bild von etwas, das aussieht, als ob es Länge, Breite und Höhe hätte

gastieren – hier: mit einer Show/einem Programm in einer Stadt zu Gast sein

Lebensumstände (m., meist im Plural) – die Art, wie und wo jemand/etwas lebt

etwas Rechnung tragen – etwas berücksichtigen

Kurskorrektur (f., meist im Plural) – hier: die Änderung eines Plans; die Anpassung an eine veränderte Situation

etwas vollziehen – etwas durchführen; etwas machen

Manege, -n (f.) – die runde Fläche in der Mitte eines Zirkuszelt, auf der Artisten und Tiere auftreten

Konzept, -e (n.) – der Plan; die genaue Idee, wie etwas sein soll

Artist, -en/Artistin, -nen – jemand, der z. B. im Zirkus auftritt und Kunststücke vorführt

mit jemandem interagieren – sich durch Handlungen gegenseitig beeinflussen aufeinander reagieren

Dampfmaschine, -n (f.) – eine Maschine, die mit Wasserdampf Energie produziert

Holographie, -n (f.) – die Technik, wie man Bilder darstellt, die aussehen, als ob sie frei im Raum stehen würden und Breite, Länge und Tiefe hätten

Projektionsfläche, -n (f.) – eine Fläche, auf der man Bilder zeigen kann



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

Laserbeamer, - (m.) – ein Gerät, mit dem man durch eine bestimmte Art von Strahlen Bilder auf einer Fläche zeigen kann

etwas projizieren – hier: Bilder mit einem Gerät vergrößert auf einer Fläche (z. B. einer Wand) zeigen

hauchdünn – sehr dünn

etwas bereinigen – hier: etwas reparieren

Nylonfaden, -fäden (m.) – ein Faden aus dem künstlich hergestellten Material Nylon

Umsetzung, -en (f.) – die Realisierung; die Durchführung

3D-Animation, -en (f.) – bewegte, räumlich wirkende Bilder, die von einem Computer produziert wurden

virtuell – so, dass etwas nur am Computer oder im Internet existiert

etwas nach|bauen – etwas so bauen, das es so aussieht wie etwas, das es schon gibt

Blickwinkel, - (m.) – hier: die Richtung, aus der man auf etwas guckt

Oberflächenstruktur, -en (f.) – die Art und Eigenschaft der äußeren Schicht von etwas (z. B. einem Stoff)

aufwendig – hier: so, dass etwas viel Zeit und Mühe braucht

Härchen, - (n.) – ein kleines oder dünnes Haar

etwas rendern (aus dem Englischen) – am Computer ein Bild/eine Grafik aus etwas (z. B. einer Skizze oder einem Modell) erstellen

etwas ab|rufen – hier: etwas zeigen; etwas darstellen

Arrangement, -s (n., aus dem Französischen) – die Art, wie etwas (künstlerisch) miteinander kombiniert und angeordnet wird



Deutsch Aktuell

Video-Thema – Manuskript

etwas zusammen|stellen – hier: hier: Teile für etwas suchen und miteinander kombinieren

etwas animieren – hier: bewegte Bilder (z. B. Filme) am Computer erschaffen

zeitgemäß – modern; so, dass etwas in die heutige Zeit passt

artgerecht – zum Tier passend; der Natur des Tieres entsprechend

Tierpark, -s (m.) – der Zoo

atemberaubend – faszinierend; wunderbar

Schoß, Schöße (m.) – hier: die Fläche, die beim Sitzen durch die Beine (Oberschenkel) und den Oberkörper gebildet wird

rüber|kommen – umgangssprachlich für: wirken

verschmelzen – hier: zu einer Sache werden; die Grenzen nicht mehr erkennen können